

Bericht des Aufsichtsrates der Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal über das Jahr 2023

Strüth, 07.06.2024

Das Jahr 2023 war erneut ein Jahr großer Herausforderungen für EGOM, aber auch für sehr viele Privatleute. Die wirtschaftliche Entwicklung, die politische Verunsicherung in Deutschland und die bedrohliche Entwicklung in der Welt führten verständlicherweise dazu, dass andere Themen in den Hintergrund traten.

Aber gerade diese Themen, und damit meine ich die Energiewende, den Erhalt der Biodiversität, die Notwendigkeit, die menschen-gemachten Einflüsse auf das Klima zu begrenzen, sind von viel größerer Tragweite als die zuerst genannten.

Auch deshalb halte ich unser Engagement für die Genossenschaft für wichtig und notwendig in dieser Zeit.

Wie in der Vergangenheit war auch in 2023 die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und dem 2021 neu gewählten Aufsichtsrat gut. Sie war geprägt von Vertrauen, Freude an der Arbeit für die EGOM und durchdrungen von der Idee, hier in Strüth und Umgebung mit der EGOM an etwas Sinnvollem, Tragfähigem mitzuarbeiten.

Zum 01.07.2023 fand ein Wechsel im Vorstand statt. Klaus Steinbeck legte sein Amt aus persönlichen und beruflichen Gründen nieder. Wir sind sehr dankbar, mit wie viel Einsatz Klaus Steinbeck seit Gründung der EGOM in 2016 für die Genossenschaft gearbeitet hat.

Wir waren sehr froh, dass sich Thomas Adler bereit erklärte, den Vorstandsposten zu übernehmen und sind begeistert, wie er die kaufmännischen Dinge vorbereitet und bearbeitet. Seine Wahl fand im Rahmen der Generalversammlung am 28.06.2023 hier statt. Auch Dir herzlichen Dank!

Der Aufsichtsrat wurde stets vom Vorstand über Aktivitäten informiert, meist fanden gemeinsame Arbeitssitzungen statt.

Im Kalenderjahr 2023 fanden einige protokollierte Sitzungen mit Vorstand, Aufsichtsrat und Engagierten statt. In diesen Sitzungen wurden die Struktur der EGOM und deren zukünftige Ausrichtung besprochen. Der Businessplan wurde in vielen Treffen ausführlich diskutiert und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Detlef Stoltefaut hat diese Sitzungen hervorragend vorbereitet, moderiert und protokolliert. Termine der Sitzungen waren: 03.01.2023, 08.05.2023, 11.09.2023, 20.10.2023, 13.11.2023.

Am 20.11.2023 fand ein Treffen in Miehlen statt, das sich ausschließlich mit dem Geschäftsfeld CarSharing beschäftigte. Leider sind in diesem Geschäftsfeld die bisher unternommenen Anstrengungen nicht erfolgreich gewesen. Gerade hier fehlt auch Personal, das sich um die Autos, aber auch um das Marketing, die Kundenbetreuung und das Rechnungswesen kümmert.

Diskutiert wurde auch über die Präsenz in den „Sozialen“ Netzwerken. Leider ist hier auch ein Defizit unserer Genossenschaft zu sehen. EGOM ist da kaum vertreten. Hier benötigen wir dringend jemanden, der das voranbringen könnte.

Positiv ist, dass die neugestaltete Homepage viele „klicks“ erreicht. Auch die Darstellung durch Presseartikel ist gut, könnte aber auch noch verstärkt werden, um EGOM bekannter zu machen und mehr Menschen zu begeistern, bei EGOM dabei zu sein!

Bereits vor der heutigen Generalversammlung hat der Vorsitzende Thomas Adler dem Aufsichtsrat die Bilanz erläutert; ferner wurden Ausgaben und Einnahmen transparent dargestellt. Der Abschlussbericht der Kanzlei von Knebel & Ludwig wurde dem Aufsichtsrat überstellt.

Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen kann der Aufsichtsrat den Ausführungen des Vorstandes folgen. Es können keine Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Der Aufsichtsrat ist mit der Arbeit des Vorstandes sehr zufrieden und hofft, dass die für 2024 festgelegten Ziele erreicht, vielleicht sogar übertroffen werden können. 2024 ist ein Jahr, in dem vieles, zu dem in den vergangenen Jahren der Grundstein gelegt wurde, umgesetzt wird. Darüber hat der Vorstand ja schon berichtet.

Den Schluss-Abschnitt meines Berichtes von 2023 kann ich heute unverändert wiederholen:

Ein großes Problem ist die personelle Situation. Die Vorstände arbeiten unermüdlich im EHRENAMT für EGOM. Unterstützt werden sie von einigen motivierten Menschen, die ebenfalls alles ehrenamtlich leisten im Bereich der Geschäftsfelder und der Bürotätigkeiten. Leider ist es zur jetzigen Zeit nicht möglich, über bezahlte angestellte Kräfte nachzudenken. Dafür ist in der Bilanz kein Spielraum.

Dennoch benötigen wir dringend Unterstützung, damit die Arbeit, die immer mehr wird, bewältigt werden kann. Wir müssen mehr Leute für die Arbeit in der EGOM gewinnen, damit sich „UNSERE Firma“ weiterentwickeln kann. Bitte überlegen Sie, in welcher Form Sie sich eventuell einbringen könnten! Mitgliederbetreuung, Bürotätigkeiten, Werbung, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit – es gibt viel zu tun! Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Wir wissen manchmal auch nicht, welche Talente wo schlummern.

Dr. Klaus Birker (Vorsitzender des Aufsichtsrates der EGOM)